

INFO-PARTNER



005262

Erfolgsumfrage des DIHT

Weiterbildung schützt vor Arbeitslosigkeit

Berufliche Weiterbildung sichert den Arbeitsplatz und zahlt sich aus in Heller und Pfennig. Das ist das Ergebnis der 4. Weiterbildungserfolgsumfrage, die der DIHT gemeinsam mit 45 Industrie- und Handelskammern durchgeführt hat. Danach sind fast alle Absolventen einer IHK-Fortbildungsprüfung in einem festen Beschäftigungsverhältnis. Die Umfrage - mit über 12 000 ausgewerteten Fragebögen die größte ihrer Art - gibt einen repräsentativen Einblick in Motive und den Erfolg der Prüfungsteilnehmer.

Jedes Jahr legen mehr als 60 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Betrieben eine IHK-Fortbildungsprüfung ab. In überwiegend berufsbegleitenden Lehrgängen, die vielfach zwei Jahre und länger dauern, erweitern oder vertiefen sie ihre beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten, um als Fachwirte, Fachkaufleute, Industrie- und Fachmeister oder als DV-Spezialisten ihre Qualifikation unter Beweis zu stellen. Lohnen sich die vielen geopferten Stunden am Wochenende, das „Büffeln“ nach Feierabend und nicht zuletzt auch die finanzielle Belastung?

Die Lust auf Leistung zahlt sich aus! Mehr als drei Viertel der Befragten würden sich wieder für das gleiche Weiterbildungsziel entscheiden. Der Grund: Für zwei Drittel der Teilnehmer hat sich die Weiterbildung bereits positiv auf den beruflichen Erfolg ausgewirkt. Für weitere 25 Prozent ist er zwar noch nicht erkennbar,

wird aber erwartet. Das trifft insbesondere für diejenigen zu, die erst kurz vor der Befragung ihre Prüfung bestanden haben.

Doch nicht nur der berufliche Aufstieg oder die finanzielle Besserstellung sprechen für den Erfolg. Für viele hat die Sicherung des Arbeitsplatzes eine hohe Priorität. Mit einer Arbeitslosenquote von nur 2,5 Prozent sind fast alle Absolventen in einem festen Beschäftigungsverhältnis.

Weitere Ergebnisse in Kürze:

- Eine leitende Stellung hatten nach der Weiterbildung 30 Prozent der Absolventen, vorher waren es nur 9,8 Prozent.
- Knapp die Hälfte der Prüfungsteilnehmer wurden von ihren Betrieben gefördert.
- Mehr als ein Drittel haben das Unternehmen gewechselt, um sich beruflich zu verbessern.
- Der Anteil der Frauen ist auf fast ein Drittel gestiegen.
- Zwei Drittel der Absolventen haben Haupt- bzw. Real- schulabschluß und in vielen Fällen durch die Weiterbildung die (Fach-)Hochschulzugangsberechtigung erworben.
- Hochschulreife haben bereits ein Drittel: Weiterbildung als Alternative zum Studium.
- Mehr als 80 Prozent der Teilnehmer haben sich berufsbegleitend auf die Prüfung vorbereitet; insgesamt bevorzugten mehr als die Hälfte eine IHK-Vorbereitung.

Eine differenzierte Auswertung ist in einer Broschüre enthalten, die der DIHT unter dem Titel „Karriere mit Lehre“ veröffentlicht hat (Preis DM 10,50).